

Helfer-Herzen

Spende geht an den Bildungsfonds

Gütersloh (gl). 2018 Euro, fünf Prozent einer Tageseinnahme der dm-Filialen in Gütersloh, Rheda und Herzebrock-Clarholz, sind bei der Aktion Helfer-Herzen zusammengekommen. Das Geld soll dem Gütersloher Bildungsfonds zugutekommen. „Gerade in Corona-Zeiten ist schnelle und unbürokratische Hilfe für Kinder in Notsituationen besonders wichtig“, sagt Gabriele Heyne, dm-Filialleiterin in Gütersloh. Sei es eine individuelle Lernunterstützung nach der oft schwierigen Phase des Home-Schoolings oder die Teilnahme an einer außerschulischen Förderung: Der Bildungsfonds kann alle Kinder unterstützen. „Die Pädagogen vor Ort können unbürokratisch auf die Mittel zugreifen. Sie erkennen, wann schnelle Hilfe notwendig ist und staatliche Unterstützungssysteme nicht mehr greifen“, erklärt Dr. Siegfried Bethlehem, Vorsitzender des Bildungsfonds-Beirats. „Für uns sind verlässliche Spendenpartner wichtig“, betont Projektleiterin Kirsten Zink. Interessenten können sich unter 05241/97130 melden.

Weberei

Virtuelles Bier-Yoga

Gütersloh (gl). Am heutigen Mittwoch gibt es ab 19 Uhr eine Neuauflage des von der Weberei organisierten virtuellen Bier-yogas. Die erste Ausgabe des Online-Angebots im Frühjahr erhielt viel positive Resonanz. Die Teilnehmer versammeln sich vor ihren elektronischen Endgeräten, rufen unter www.weberei.de den Stream auf und turnen die dort gezeigten Übungen der beiden Yogalehrerinnen nach. Dazu werden lediglich ein Internetzugang, eine Yogamatte oder Decke und ein (alkoholfreies) Bier benötigt. „Während der Shutdown-Zeit haben wir unser Programm auf virtuelle Formate umgestellt, um dem Lagerkoller durch die Kontaktbeschränkungen entgegenzuwirken und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken“, erklärt Bürgerkiez-Chef Steffen Böning. „Die Übungen können allein oder aber zusammen mit einer Person aus dem eigenen Haushalt gemacht werden. Aber auch digitale Verabredungen sind möglich“, ergänzt Programmleiterin Jana Felmet. Der Stream wird auch im Nachhinein online verfügbar sein, sodass die Yogaeinheit nach Lust und Laune wiederholt werden kann.

Radio Gütersloh

Wissenswertes über die Tafel

Gütersloh (gl). Das Team der Gütersloher Tafel ist heute, Mittwoch, ab 20.05 Uhr mit der Sendung „Tafelfunk“ auf Radio Gütersloh zu hören. Zu hören gibt es Neues und Wissenswertes rund um den Gütersloher Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Lebensmittel an Bedürftige zu verteilen.

Theater Gütersloh

Online-Kinderstück lockt: Weil heute mein Geburtstag ist

Gütersloh (gl). Erneut zeigt sich das Theater Gütersloh innovativ und präsentiert für seine jungen Fans am Sonntag, 29. November, das digitale und interaktive Kindertheaterstück „Weil heute mein Geburtstag ist“ des #United Online Theaters. Die Vorstellung erfolgt live über die Videokonferenzplattform Zoom. Geeignet ist die Inszenierung für Kinder von vier bis neun Jahren.

Das Stück spiegelt und bricht humorvoll die Situation der Kinder im Lockdown: Der 250. Geburtstag einer Schildkröte wird mit den Kindern gemeinsam und interaktiv als Vorbereitung einer Überraschungsparty inszeniert, bei der am Ende die jungen Zu-

schaer selbst die Lösung des Einsamkeitsproblems der Schildkröte sein werden.

„Weil heute mein Geburtstag ist“ ist die erste Online-Inszenierung des #United Online Theaters, einem Projekt der Berliner Theater-Kompanie United Puppets. Es versteht sich nicht nur als Reaktion auf die aktuelle Pandemie-Lage. Vielmehr soll ein barrierefreies Angebot geschaffen werden, das allen Kindern auch in Coronazeiten einen Vorstellungsbesuch ermöglicht.

Anders als in on-demand gestreamten Theaterformaten und Filmen ermöglicht Zoom den Teilnehmern, einander zu sehen und zu hören. So können die Kin-

der interaktiv in die Inszenierung einbezogen werden.

Karten können dank der Förderung des Kulturreferats NRW zum vergünstigten Preis von vier Euro über den Ticketlink auf der Theater-Internetseite erworben werden. Eine Karte gilt für ein Endgerät. Die Käufer erhalten dann per E-Mail die Zugangsdaten, mit denen sie sich am Veranstaltungstag über ihren Computer bei Zoom anmelden und so die Vorstellung verfolgen können.

Detaillierte Informationen zum technischen Ablauf werden mit den Zugangsdaten versendet. Die Ticketanzahl für dieses Online-Theaterstück ist auf 100 begrenzt.

„Glocke“-Serie: Wir schaffen das (5)



Seit einem Jahr ist Saafa Zakaria in der Senioreneinrichtung Dr. Murken angestellt: Sie arbeitet gern mit den Bewohnern, sagt die 32-Jährige. Auch wenn es nicht immer einfach sei. Foto: Bojak

„Alles ergibt sich mit der Zeit“

Von REGINA BOJAK

Gütersloh (gl). „Wir schaffen das.“ Ende August 2015 prägt Bundeskanzlerin Angela Merkel diesen Ausspruch in der Bundespressekonferenz. In Verbindung mit der zunehmenden Zahl von Flüchtlingen, die vor fünf Jahren auch in Deutschland eintreffen, betont sie, dass gemeinsam auch diese Herausforderung gemeistert werden kann.

Saafa Zakaria ist ein weiteres Beispiel dafür, wie Integration gelingen kann und geflüchtete Menschen in Gütersloh eine neue Heimat finden und optimistisch in die Zukunft blicken. Als eine von fünf Geflüchteten, die in dieser Serie vorgestellt werden, erzählt sie, wie sie für sich und ihre Familie in Gütersloh eine Lebensgrundlage geschaffen hat.

„Es war eine schwierige Entscheidung, Homs zu verlassen“, sagt die 32-Jährige. Vor fünf Jahren hat sie sich aus der damals hart umkämpften Stadt im Westen Syriens auf den Weg Richtung Europa gemacht. „Ich hatte eine gute Arbeit als Friseurin in einem Salon. Mein Mann arbeitete als Maler.“ Homs war damals Hochburg syrischer Rebellen. Die Armee der Regierung bombardierte die Stadt, legte sie zu großen Teilen in Schutt und Asche.

„Immer wieder gab es Bombenangriffe“, erzählt Saafa Zakaria. Gemeinsam mit ihrem Mann Khalid entscheidet sie sich zur Flucht. Ihr Sohn ist damals sie-

ben Jahre alt, ihre Tochter fünf. „Wir wussten, dass wir alles neu lernen müssen“, sagt Saafa Zakaria. Es sei ihr bewusst gewesen, dass alles zunächst fremd sein werde, sollte ihre Familie Deutschland erreichen – die Kultur, die Menschen, die Sprache. „Aber alles kommt mit der Zeit“, sagt sie. Und das hat sie bewiesen.

Nach der 13-tägigen Flucht durch die Türkei, durch Griechenland, Mazedonien, Serbien, Kroatien, Slowenien und Österreich erreicht die Familie Zakaria im November 2015 Süddeutschland. An den Namen der Stadt, die sie nach dem Grenzübergang erreichen, kann sich Saafa Zaka-

Zahlen & Fakten

Die Stadt Gütersloh hat die Zahl der zugewiesenen Flüchtlinge registriert:

- 2016 ab April: 323 Frauen, Männer und Kinder. Damals sei noch nicht erfasst worden, wer bei der Ankunft in Gütersloh bereits einen Asylantrag gestellt hatte, teilt die Stadtverwaltung mit. Zunächst seien es jedoch die wenigsten gewesen. Gegen Ende des Jahres seien fast alle mit gestelltem Antrag angekommen.
- 2017: 119 (alle mit gestelltem Asylantrag)
- 2018: 202 (alle mit gestelltem Asylantrag)
- 2019: 151 (alle mit gestelltem Asylantrag)
- 2020 (bis einschließlich September): 100 (alle mit Antrag).
- Eine geschlechtergetrennte Erfassung werde nicht vorgenommen. Die Hauptherkunftsländer sind Syrien, Irak, Afghanistan (insbesondere in den Jahren von 2016 bis 2019). Inzwischen kämen Zugewiesene vermehrt aus Nigeria, Guinea und Ghana.
- Die Anzahl der positiv/negativ beschiedenen Anträge wird bei der Ausländerbehörde nicht statistisch erfasst. Allerdings waren zum Stand 30. September 2020 insgesamt 302 ausreisepflichtige Personen (davon 254 mit abgelehntem Asylantrag) verzeichnet. 246 Personen befinden sich noch im laufenden Asylverfahren.



Wir schaffen das



Von Syrien aus machte sich Saafa Zakaria im November 2015 auf den Weg Richtung Europa.

Pflegekraft fest angestellt

Gütersloh (rebo). Die 32-Jährige ist zurzeit auch Hauptverdienerin der Familie. Seit einem Jahr arbeitet sie als Pflegehelferin im Seniorenheim Dr. Murken. „Zuerst habe ich ein Praktikum dort gemacht.“ Sie sei von der Arbeitslosenselbsthilfe ASH vermittelt worden. Nach dieser Zeit habe der Chef sie gefragt, ob sie bleiben wolle. Sie sei so fleißig und freundlich zu den Bewohnern.

Saafa Zakaria freut sich besonders darüber, dass sie so einen guten Draht zu den Senioren hat. „Sie fragen mich immer: Kommen Sie morgen wieder, Frau Zakaria?“ Wenn sie noch ein bisschen besser Deutsch spreche – dass ihre Sprachkenntnisse nicht so gut sind, wird vermutlich nur sie selbst so sehen – wolle sie noch die Ausbildung zur Pflegefachkraft anschließen, schmiedet Saafa Zakaria Zukunftspläne. Sie

wünscht sich außerdem, dass ihr Mann ebenfalls eine Arbeit findet. Er müsse noch ein bisschen besser Deutsch lernen, sagt sie mit einem Augenzwinkern. Inzwischen kümmere er sich viel um den Haushalt und die Kinder.

Dass Sohn und Tochter in Deutschland gute Zukunftsaussichten haben, ist für ihre Mutter keine Frage. „Der Große schreibt nur Einsen und Zweien“, sagt sie stolz. Und auch die Tochter in der Grundschule habe sehr gute Noten. Die Kinder hätten auch viele Freunde gefunden. „Ein Freund meines Sohnes kommt gern zu uns zum Essen. Er behauptet immer, ich könne sehr gut kochen.“

Sie selbst wünscht sich weitere Kontakte in Gütersloh. „Ich würde gern noch mehr Deutsch reden“, erklärt sie. Aber sie ist zuversichtlich: Alles kommt mit der Zeit.



Gütersloh

Volksbank

Weihnachtsaktion wird fortgeführt

Gütersloh (gl). Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh möchte ihre erfolgreiche Weihnachtsaktion aus dem vergangenen Jahr fortführen: Dafür sind wieder Groß und Klein eingeladen, in der Vorweihnachtszeit kreativ zu werden und gleichzeitig Gutes zu tun. Ab sofort gibt es in allen Volksbank-Geschäftsstellen Bastelvorlagen, um einen ganz persönlichen Weihnachtsstern zu gestalten. Egal, ob gemalt, geklebt oder modelliert: Hauptsache er ist bunt. Für jedes kleine Kunstwerk, das in der Volksbank wieder abgegeben wird, spendet die heimische Genossenschaftsbank fünf Euro an den Verein „OWL zeigt Herz“. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche in den Bereichen Sport, Kultur und Musik zu begleiten und zu fördern. Es gilt, die Kinder zu stärken und ihnen Selbstbewusstsein zu vermitteln. Das geschieht mit viel Spaß und Begeisterung und sorgt für tiefgreifende Erlebnisse bei den Teilnehmern. Prominente wie der Schauspieler Ingo Naujoks oder die Kinderrockband Randal sind als Paten für die gute Sache mit dabei. Vereinsvorsitzender Daniel Stephan lobt die vielseitige Aktion: „Der Einzelne wird künstlerisch tätig und alle gemeinsam helfen bedürftigen Kindern.“ Und Volksbank-Vorstand Michael Deitert ergänzt: „Gemeinsam mit kleinen Dingen Großes bewirken.“

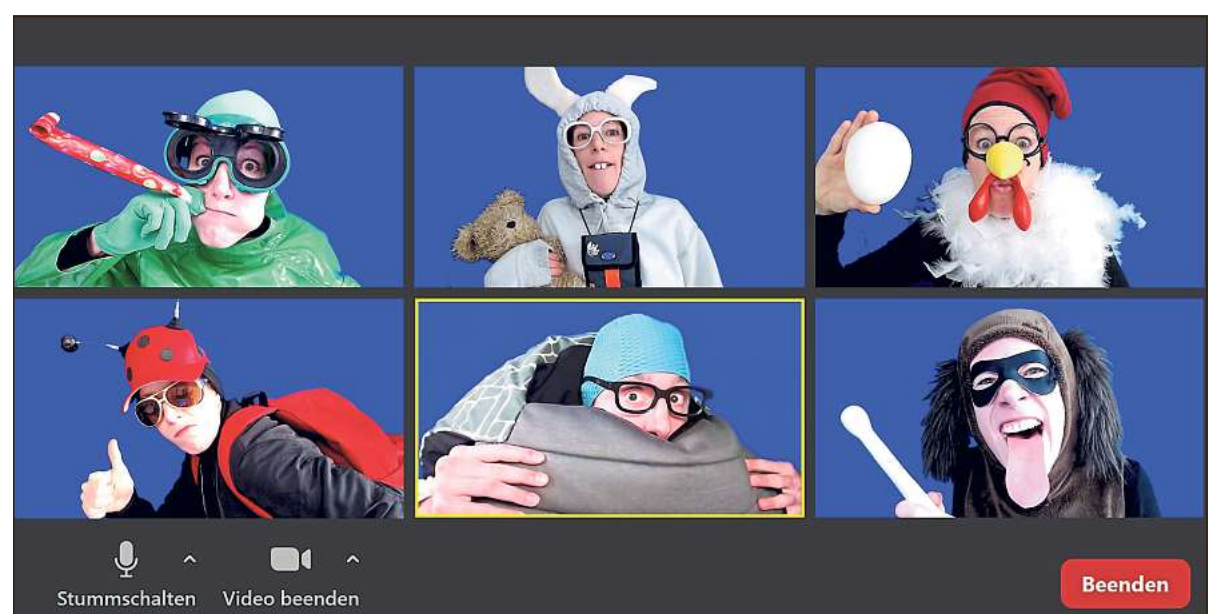


Welthandballer Daniel Stephan (links) und Volksbank-Geschäftsstellenleiter Sebastian Pytllick laden zum Sternebasteln ein.

Stadtbibliothek

Anmelden zum digitalen Werkraum

Gütersloh (gl). Die Stadtbibliothek Gütersloh weist darauf hin, dass sich alle Interessenten und Nutzer der im zweiten Obergeschoss befindlichen Kreativwerkstatt Digitaler Werkraum aufgrund der aktuellen Corona-Situation per E-Mail anmelden müssen. Die Adresse lautet: stadtbibliothek-werkraum@gt-nett.d.



Per Videokonferenzplattform Zoom kommen die Helden des digitalen Kindertheaterstücks „Weil heute mein Geburtstag ist“ zu ihren kleinen Zuschauern nach Hause. Foto: Uni